

Auch beim 47. BMW Berlin-Marathon waren wieder einige Deuzer am Start und schlugen sich gut

Nach der coronabedingten Absage im vergangenen Jahr, durfte am 26. September endlich wieder durch die Bundeshauptstadt gelaufen werden. Bei der 47. Auflage des BMW Berlin-Marathons gingen unter strikten Hygiene-Regeln 24.796 Läufer aus 139 Nationen an den Start. Damit war das Rennen in Berlin der größte Marathon weltweit seit Beginn der Corona-Pandemie.



Das Mega-Lauf-Event war angefangen von der Expo-Marathon-Messe freitags bis hin zum Marathon-Wettbewerb sonntags wieder bestens organisiert. Vorbei an der Siegessäule, dem Fernsehturm, über den Hermannplatz und durch die City West zurück zum Brandenburger Tor. Der schnellste von Ihnen war Guye Adola aus Äthiopien. Er rannte die Strecke in sehr guten 2:05.45 Std. Die schnellste Frau im Rennen war Gotytom Gebreselase, auch aus Äthiopien. Gebreselase gewann ihr Marathondebüt mit einer herausragenden Zeit von 2:20:09 Stunden. Bei schönstem Spätsommer-Wetter mit Temperaturen deutlich über 20 Grad Celsius, schmolz trotz der hervorragenden Stimmung entlang der kompletten Strecke die Hoffnung auf Weltrekordzeiten schnell dahin.

Zum diesjährigen Berlin-Marathon war, wie in all den Jahren zuvor, auch wieder eine Gruppe mit Sportlern und Fans vom TuS Deuz in die Hauptstadt gereist.

Beim Marathon an den Start gingen vom TuS: Ulrike Pithan, Birgit Schneider, Günter Bieler, Andreas Oster und Carlos Steiner. Für Carlos war es bereits die 28. Teilnahme am Berlin-Marathon. Aber auch für Ulrike war es bereits die 16. Teilnahme und Andreas der 11. Start. Alle Deuzer Starter kamen trotz der mit 24 Grad im Verlauf der zweiten Rennhälfte hohen Temperaturen und für Läufer eher widrigen Verhältnisse gesund ins Ziel.

Seiner vorgenommenen Zeit am nächsten kam Dauerbrenner Günter Bieler. Mit 3:48:32 Std. war Günter dann auch sehr zufrieden. (Platz 25 AK M65)

Die weiteren Zeiten:

Carlos Steiner (TuS Deuz): 4:26:01 Std. (Platz 88 AK M65)

Birgit Schneider (TuS Deuz): 4:44:49 Std. (Platz 211 AK W55)

Andreas Oster (TuS Deuz): 4:54:16 Std. (Platz 2056 AK M50)

Ulrike Pithan (TuS Deuz): 5:30:41 Std. (Platz 15 AK W70)

Mit den Deuzern in Berlin war Horst Günther vom TuS Kaan-Marienborn. Horst hatte sich über Monate bestens vorbereitet und lief starke 3:21:53 Std.

Um die pulsierende und faszinierende Stadt Berlin über den Marathon hinaus zu erleben, verbrachte man wieder 5 erlebnisreiche Tage dort.















